

wirken in einer untrennbaren Einheit und gleichzeitig. Die Analyse dieser Faktoren ist für die Herausbildung der konkreten Form eines sozialistischen Staates unumgänglich. Dazu gehört das Studium der gemeinsamen Erfahrungen der sozialistischen Länder bei der Herausbildung und Entwicklung der Formen des sozialistischen Staates. Dieser Aufgabe haben wir uns nicht zuletzt deshalb zu unterziehen, weil die Berücksichtigung des wechselseitigen Zusammenhangs von Inhalt und Form des sozialistischen Staates und ihrer relativen Selbständigkeit von erheblicher staatspraktischer Bedeutung ist. Dabei geht es vor allem darum, für den sozialistischen Staat seinen Hauptentwicklungsphasen entsprechende möglichst günstige und stabile Organisationsformen zu finden. Es darf in diesem Zusammenhang an Lenins Feststellung erinnert werden: „Die mangelnde Entwicklung und Festigung der Form gibt keine Möglichkeit, weitere ernste Schritte in der Entwicklung des Inhalts zu machen, sie ruft einen beschämenden Stillstand hervor, führt zu einer Vergeudung der Kräfte ...“⁵

Die Frage, wie sich die sozialistische Staatsform zukünftig entwickeln wird, kann nur historisch konkret beantwortet werden. Versuche, gerade auf diese Frage abstrakt zu antworten, würden die Determiniertheit der Staatsform durch die genannten Faktoren ignorieren. Die bisherigen Erfahrungen bestätigen die Voraussage Lenins, daß auch nach der Errichtung der politischen Macht der Arbeiterklasse nationale Unterschiede noch geraume Zeit fortbestehen werden. Sie erfordern „eine solche Anwendung der *grundlegenden* Prinzipien des Kommunismus (Sowjetmacht und Diktatur des Proletariats), bei der diese Prinzipien *im einzelnen richtig modifiziert* und den nationalen und nationalstaatlichen Verschiedenheiten richtig angepaßt, auf sie richtig angewandt werden“⁶.

Andererseits darf angenommen werden, daß zugleich die gesetzmäßige Entwicklung der sozialistischen Staatengemeinschaft, die ökonomische Integration der in ihr vereinten Staaten sowie die von diesem Prozeß auf andere Bereiche des Zusammenwirkens ausgehenden Impulse die Form dieser sozialistischen Staaten beeinflussen, die Verwirklichung der allgemeingültigen Formprinzipien verstärken und zur Annäherung in bestimmten staatlichen Organisationsformen führen. Das heißt, das internationalistische Wesen des sozialistischen Staates wirkt sich auf die sozialistische Staatsform aus.⁷

Mit der Entwicklung der Vielfalt der Formen des sozialistischen Staates vollzieht sich zugleich ein Prozeß ihrer Annäherung und Angleichung auf bestimmten Gebieten. Objektive Grundlage dafür ist die wachsende Zusammenarbeit und Integration der sozialistischen Staaten. Keime dieser Entwicklung werden in der Zusammenarbeit der sozialistischen Staaten im Rahmen des RGW sichtbar, die beispielsweise zur Übereinstimmung von Festlegungen hinsichtlich der Formen der Verwirklichung der staatlichen Leitung in den einzelnen sozialistischen Ländern führt (vgl. 26.4.).

Auf militärischem Gebiet entwickelt sich die Gemeinsamkeit in der Art und Weise der Leitung und der Struktur der Armeen der sozialistischen Staaten besonders im Rahmen des Warschauer Vertrages. Zwischen den sozialistischen Bru-

5 W. I. Lenin, Werke, Bd. 7, Berlin 1956, S. 394.

6 W. I. Lenin, Werke, Bd. 31, Berlin 1959, S. 79.

7 Vgl. G. Hahn, „Zum internationalistischen Wesen des sozialistischen Staates“, Staat und Recht, 1972/12, S. 1826 f.